

Konferenz Recht und Entwicklung  
Gießen, 21.-23.9.2011

# Geistiges Eigentum und Entwicklung

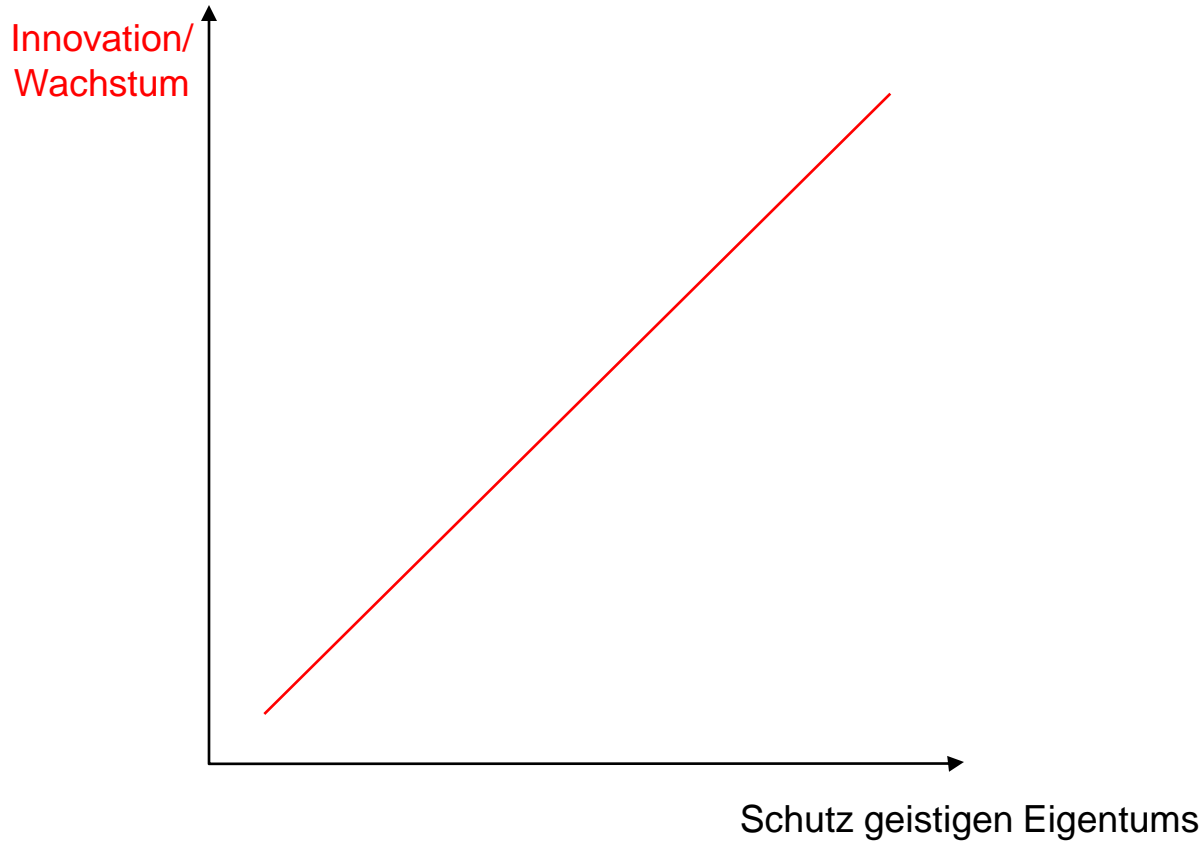
**Prof. Dr. Alexander Peukert**

[a.peukert@jur.uni-frankfurt.de](mailto:a.peukert@jur.uni-frankfurt.de)

<http://www.jura.uni-frankfurt.de/peukert/>

# Einführung

- **„Geistiges Eigentum“**
  - Innovationsschutz, insbesondere Erfindungen auf dem Gebiet der Technik sowie Werke der Literatur und Kunst
  - # Markenrecht („Coca Cola“)
- **„Entwicklung“**
  - Politische, wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte
  - Hier:
    - Anreiz zu Innovationen und ihrer effizienten Verbreitung/Umsetzung
    - Technologischer Fortschritt als Wachstumsmotor
    - Bezug zur Armutsbekämpfung



## Das Paradigma der Expansion

# Das Paradigma der Expansion

- **Koloniale Expansion bis 1961**
- **Dekolonisierung und Entwicklungsthematik 1960 ff.**
  - Verhinderung eines Exits der neu unabhängigen Länder
  - RBÜ: Entgeltliche Zwangslizenzen im Einzelfall für Übersetzungen und Nachdrucke (praktisch irrelevant)
  - Versprechen des Schutzes traditionellen Wissens
  - Folge: Nur fünf LDCs waren vor TRIPS noch nicht „im System“
- **Der *Washington Consensus* 1990 ff.**
  - TRIPS-Abkommen 1994
    - Übergangsfristen DC: 2000, LDC: 2013; aber Verbot der Ausländerdiskriminierung
    - Anreize für Technologietransfer
  - WIPO Urheberrechts-Verträge 1996
    - Reisekostenerstattung für Delegierte aus EL

# Konvergenz der Diskurse seit 2000

- **Relevanz des Innovationsthemas im Entwicklungsdiskurs**
  - UN MDGs 2000
    - Zugang, Innovation und TT marginal
  - UN-Resolution 65/1 (2010) „Das Versprechen halten“:
    - Explizite Bezugnahme auf TRIPS und Gesundheit
    - Strategische Rolle von Wissenschaft und Technik
- **Relevanz des Entwicklungsthemas im *multilateralen* IP-Diskurs**
  - WTO Doha-Erklärung zu öffentlicher Gesundheit (2001)
    - Übergangsfrist pharmazeutische Patente LDC 2016
    - Zwangslizenzen für Exporte in LDC (bisher nur ein Fall: Kanada/Ruanda Aids-Generika 2007)
  - WIPO Development Agenda (2004 ff.)

# Das Paradigma der Expansion

- **Aber Gültigkeit des Expansions-Paradigmas in der EU-Politik zu geistigem Eigentum:**
  - Ziel: besserer weltweiter Schutz der Rechte (2011)
  - Siehe Art. 132 II CARIFORUM-FTA 2008:
    - Vertragsparteien „sind entschlossen, entsprechend ihrem jeweiligen Entwicklungsstand für einen immer besseren Schutz zu sorgen (increasing levels of protection).
    - In der Sache TRIPS-Plus-Standard mit Kopien aus DurchsetzungsRL 2004/48

# Die Unhaltbarkeit des Expansions-Paradigmas

- **Argumente der IP-Optimisten im Hinblick auf Entwicklungsländer (mit empirischem Befund)**
  - Anreiz zu FuE und damit Innovation (----/+) )
  - Vertraglicher Technologietransfer (---/+)
  - Direktinvestitionen durch MNU, die lokal FuE betreiben (--/+)
  - Bereitschaft zum Vertrieb innovativer Produkte (++/-)
  - Kosten werden durch Marktzugang im Agrarsektor etc. aufgewogen (?)

# Die Unhaltbarkeit des Expansions-Paradigmas

- **Argumente der IP-Pessimisten im Hinblick auf Entwicklungsländer (mit empirischem Befund)**
- Zugangskosten erschweren das Lernen und damit Aufbau Innovationsfähigkeit (+++)
- Verbot der Imitation senkt hiermit verbundene Produktivität (+++)
- Kostensteigerungen und Außenhandels-Defizit für Technologie-Importeure (+++)
- Kosten der Administration des IP-Systems (+++)
- Marktmacht ausländischer Unternehmen (++)
- Fixierung auf wenig innovative, traditionelle Aktivitäten (+)



# Die Unhaltbarkeit des Expansions-Paradigmas

- **Insbesondere: Immaterialgüterrechte im Prozess der Industrialisierung heute entwickelter Länder**
  - USA
  - Niederlande
- **Schwellenländer**
  - China
  - Indien

# Die Unhaltbarkeit des Expansions-Paradigmas

- **Folgerungen der Entwicklungsökonomik:**
  - Kausalität:
    - MiMe: Geistiges Eigentum löst Entwicklung aus
    - H.M.: Entwicklung führt zu Interesse an einem IP-System
  - Forderung nach Differenzierung:
    - Universalistisches Expansions-Paradigma vs. nationale Entwicklungspolitik
    - Gleichheit der Entwicklungschancen (Resolution 60/157, 2005, Recht auf Entwicklung)
    - Erfordert unterschiedliche Wissensordnungen einschließlich der Option, gar keinen oder minimalen Schutz von Innovationen vorzusehen
    - Wissens-Experteure; Schwellenländer; Wissens-Importeure

## Die fehlende Option: System-Exit

- **Unmöglichkeit eines System-Exits**
  - Austritt aus der WTO?
- **Unmöglichkeit einer Außenseiter-Rolle**
  - Politischer und wirtschaftlicher Druck
- **Änderung des WTO-Rechts**
  - Einführung von Schutzobergrenzen
  - Progressive Regulierung: TRIPS-Verpflichtungen abhängig vom indizierten Entwicklungsstand eines Landes (Cottier u.a., 2006)
- **Bis dahin: eine historische Ungerechtigkeit?**